

Nordrhein-Westfalen

Alfredstr. 213, 45131 Essen
Tel.: 0201 - 842370, Mail: nrw@volksbund.de

Schirmherr:

Armin Laschet (Ministerpräsident)

Landesvorsitzender:

Thomas Kutschaty (MdL, Staatsminister a.D.)

Landesgeschäftsführer:

Stefan Schmidt

Mitarbeitende: 13 Hauptamtliche,

etwa 1.100 Ehrenamtliche

Verbände: 5 Bezirks-, 56 Kreis-, 611 Ortsverbände

Mitglieder: 11.477

Spenderinnen/Spender: 39.746

Veranstaltungen:

- Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ an 7 Orten
- 6 Informationsveranstaltungen (Vorträge und Filmvorführungen)
- 1 Bezirksvertretertag, 1 Kreismitgliederversammlung
- digitale Gedenkstunde von Landtag, Landesregierung und Volksbund NRW
- Infostände auf „Bundesmusikparaden“ Köln und Münster

Bildung:

- Ausstellungen zu schulspezifischen Themen an 12 Orten
- Zeitzeugenprojekte: Gesamtschule Gelsenkirchen Berger Feld und Jugendarbeitskreis NRW
- Veröffentlichung einer pädagogischen Handreichung zu Kriegerdenkmälern (in Kooperation mit dem Stadtarchiv Münster)
- Kooperationsprojekte mit Bildungspartnerschulen: u.a. Teilnahme am Deutsch-Französischen Comic-Wettbewerb (3. Platz eines Schülers des Hugo-Junkers-Gymnasiums Mönchengladbach) und Aktionstag zum „Red-Hand-Day“
- Teilnahme am Programm „Openion – Demokratiebildung im Jugendalter“ in Kooperation mit dem Anne-Frank-Gymnasium Werne
- Workcampteamer-Fortbildung in der Eifel

Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 142.931 Euro (2019: 584.900 Euro)
- 8 Dankveranstaltungen für Sammlerinnen und Sammler
- 1 Arbeitseinsatz von Bundeswehr/Reservisten in den Niederlanden

Besonderheiten:

Unterstützung Deutsches Riga-Komitee:

- Beitritte von Nottuln und Lemgo
- Ausstellung „Bikernieki – Wald der Toten“ in Bottrop



▲ Scheckübergabe auf der Commonwealth-Kriegsgräberstätte Köln: Thomas Kutschaty (links), Vorsitzender des Landesverbandes, mit Beata Waldschmidt, Großnichte der Stifterin und Kuratoriumsmitglied. 📍 Lars Gringmuth, Commerzbank Bonn

Quentin Drage unvergessen...

Das wichtigste Ereignis 2020 haben Wilna Fausten und Quentin Drage dem Landesverband „besichert“ – und zwar posthum. Sie hatten sich zwischen den Weltkriegen beim Studium in Frankreich kennengelernt und verlobt. Der Zweite Weltkrieg setzte dieser deutsch-britischen Beziehung ein tragisches Ende: Quentin Drage kam als Pilot der Royal Air Force ums Leben. Wilna Fausten ging danach nie wieder eine Beziehung ein. Kinderlos geblieben, verfügte sie, dass ihr Nachlass dem Gedenken britischer Gefallener zugute kommen soll.

Dafür gründete sie eine Stiftung und benannte sie nach ihrem Verlobten. Da Wilna Fausten außerdem zwei nahe Verwandte im Zweiten Weltkrieg verloren hatte, kannte sie den Volksbund, seine internationale Verständigungsarbeit und das Engagement des Landesverbandes für gemeinsames britisch-deutsches Erinnern. Unter anderem beteiligt er sich am Kreativwettbewerb der britischen Organisation „Never Such Innocence“. So kam der Volksbund zu einer großzügigen Zuwendung von 12.000 Euro. „Wir danken Wilna Fausten für ihre Völker verbindende Idee und der Quentin-Drage-Stiftung für diese Spende. In Zeiten, in denen wieder Grenzzäune wachsen, werden wir sie sehr gern im Sinne deutsch-britischer Freundschaft verwenden“, sagte Landesgeschäftsführer Stefan Schmidt.

Geplant für 2021

- 80 Jahre: Überfall auf die Sowjetunion – Lesung/ Diskussion/Führungen über Kriegsgräberstätten; Beginn Deportationen nach Riga – neue Ausstellung
- JAK-Pflegeinsatz
- Schulprojekte: internationales Projekt („Openion“-Programm); „Mit dem I-pad auf Spurensuche“
- Projekt „Plennyje“ – Erforschung von Schicksalen sowjetischer Kriegsgefangener
- Landesvertretertag